

# Auto Bild

# GT

Sorgt der Bestseller jetzt für die Wende?

## TESLA MODEL Y

FACELIFT



**NEU**  
Skoda Enyaq RS



**DUELL DER  
SUPER-KOMBIS**

BMW M5 Touring  
gegen Audi RS 6

EUROPAS NR. 1

# GÜNSTIG

Wer  
bietet  
mehr für  
kleines  
Geld?

NOTE  
2,5

NOTE  
2,4



Dacia Duster  
vs. MG ZS Hybrid+

**GEHEIMTIPP  
FÜR FAMILIEN**

Gebrauchter  
Kia Sorento



**ERSTE FAHRT**

Nio  
Firefly



# GEPRÜFT

Alle Modelle im Check  
TEIL 1

GEBRAUCHTE  
VW



**FASZINATION**

Gigant auf großer Tour



MAZDA

# CROSSOVER WOCHEN



## PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

Edles Kodo-Design, fortschrittliche Technologie und innovative Motoren machen Eindruck bei jedem Geschäftstermin. Entdecken Sie den kraftvollen Mazda CX-30 mit neuem Motor, den eleganten Mazda CX-60 mit bis zu 2,5 t Anhängelast oder den geräumigen Mazda CX-80 mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen. Mehr Informationen bei Ihrem Mazda Partner oder auf [www.mazda.de](http://www.mazda.de)

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-30 Prime-Line e-Skyactiv G 140: 6,0 l/100km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO<sub>2</sub>-Klasse: D.

0€

Anzahlung

Mazda CX-30 ab

256€<sup>\*</sup>  
mtl. leasen

6  
JAHRE

MAZDA  
GARANTIE

Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO<sub>2</sub>-Kosten finden Sie unter [www.mazda.de/Energieverbrauch](http://www.mazda.de/Energieverbrauch).

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.mazda.de/garantie](http://www.mazda.de/garantie). \*Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5l Benzin 103 (140) kW (PS) bei 48 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 256,00 €, 10.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preise (brutto) jeweils zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Beinhaltet Kundenrabatt teilnehmender Mazda Vertragshändler. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispielfoto eines Mazda CX-30 2025, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

CRAFTED IN JAPAN



# EDITORIAL

Chefredakteur  
**ROBIN HORNIG**



**KONTAKT** [feedback@autobild.de](mailto:feedback@autobild.de)

[autobildde](https://www.instagram.com/autobildde)

[youtube.com/user/autobild](https://www.youtube.com/user/autobild)

[facebook.de/autobild](https://www.facebook.de/autobild)

## STARKER STROM

**D**ER MARKT BRUMMT. Das zeigt ein Blick über den Tellerrand Deutschlands. Die neuen Zahlen des Marktforschungsunternehmens Jato zeigen: Während der deutsche Automarkt durchwachsen bleibt, sieht es in Europa etwas besser aus. 1,42 Millionen neue Pkw wurden im März europaweit zugelassen, ein Plus von 3,2 Prozent. Vor allem Großbritannien, Italien und Spanien haben zugelegt. Und: Die Elektroautos kommen voran. Mit knapp 17 Prozent Marktanteil erreichten E-Autos ihren höchsten März-Wert überhaupt. Über 240 000 Stromer kamen neu auf die Straßen – ein Rekordquartal mit über 570 000 Neuzulassungen.

Doch gerade E-Auto-Pionier Tesla patzt, hat ein schwaches erstes Quartal hingelegt – minus 38 Prozent in Europa, das Model Y verliert fast die Hälfte seiner Zulassungen. Weltweit ist der Gewinn

um 71 Prozent eingebrochen. Lieferpausen, Preiskämpfe und ein zunehmend angeschlagener Markenauftritt setzen dem einstigen Vorreiter zu. Elon Musk polarisiert – und das wirkt sich längst auch aufs Geschäft aus. Trotzdem bleibt Tesla vorn: Model Y und Model 3 belegen weiter Platz eins und zwei im europäischen BEV-Ranking. Ob das Model Y Facelift für eine Wende der Absatzkrise sorgen kann, zeigt unser erster Test (S.36).

Trotz ebenfalls schlechter Quartalszahlen läuft es bei Volkswagen immerhin mit den Zulassungen. Im ersten Quartal überholt VW erstmals Tesla in Europa und wird stärkster BEV-Anbieter. Über 65 000 neue E-Autos, starke Zahlen bei ID.4, ID.3 und ID.7 – die vor allem bei Dienstwagenfahrern punkten.

Was heißt das für uns in Deutschland? Andere Länder machen es vor – mit einfacheren



**WIR SIND ZERTIFIZIERT KLIMANEUTRAL!**

Nicht nur Ihr Auto hat TÜV, wir auch! Die entstandenen Emissionen jeder gedruckten Ausgabe von AUTO BILD sind durch Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert. Mehr Infos unter [www.autobild.de/klimaschutz](http://www.autobild.de/klimaschutz).

Regeln, schnelleren Genehmigungen, mehr Tempo beim Ladenetz. Und genau hier ist jetzt die neue Bundesregierung gefragt. Der Koalitionsvertrag von Union und SPD setzt auf steuerliche Anreize statt Kaufprämien: Dienstwagen sollen großzügiger gefördert werden, eine Sonderabschreibung für E-Autos ist vorgesehen. Plug-in-Hybride und Fahrzeuge mit Range Extender sollen unterstützt, das Ladenetz schneller ausgebaut werden – besonders auch für gewerbliche Nutzer. Das alles klingt vernünftig. Entscheidend wird sein, wie schnell und konkret das umgesetzt wird. Es braucht jetzt klare Rahmenbedingungen, damit auch in Deutschland der Neuwagenmarkt wieder Fahrt aufnimmt.

HERZLICHST, IHR

## WAS UNS BEWEGT

Kompakt und gut? Schon beim Einsteigen macht der **BYD Atto 2** einen ordentlichen Eindruck. Wo bei vielen Kompakt-SUV der Hartplastik dominiert, setzt BYD auf variierende Materialien – auch an den Türen. Alles wirkt solide, nichts klappert, nichts wirkt billig. Der Fahrindruck: 177 PS, Frontantrieb, 290 Newtonmeter. Der Atto 2 beschleunigt gleichmäßig, das Fahrwerk federt straff, bleibt aber komfortabel genug für den Alltag. Die Lenkung ist leichtgängig, doch präzise. Bei der Software zeigen sich Licht und Schatten. Das Infotainment basiert auf BYDs eigenem System Di-Link, läuft flüssig und schnell. Fenster lassen sich sogar per Sprachbefehl

über den Assistenten Xiao Di steuern. Aber: Die Sprachsteuerung bleibt oberflächlich, komplexe Befehle versteht Xiao Di nicht, bei der Sprachsteuerung des Infotainments sind die Möglichkeiten sehr begrenzt. In China klappt das mit Alibaba und Huawei – in Europa fehlen die Schnittstellen zu westlichen Anbie-

**BYD Atto 2**  
177 PS  
ca. 16 kWh/100 km (WLTP)  
ab 29 990 Euro

tern wie Google. Mit dem berühmten China-Speed dürfte das aber nicht mehr lange dauern – oder bremst der Zollkonflikt zwischen China und den USA?



FOTOS: AUTO BILD SYNDICATION (2)

# INHALT

## NEUHEITEN

Sportlicher denn je: Das Update für den Skoda Enyaq RS ..... 6

## TEST & TECHNIK

Günstiger Einstieg mit dem Nio Firefly. Erste Fahrt mit dem Mini ..... 16

Zwei Sparer im Duell: Dacia Duster Hybrid gegen MG ZS Hybrid+ ..... 20

Vorne stark, hinten Platz: BMW M5 Touring gegen Audi RS 6 im Sport-Vergleich ..... 28

Helfen die Qualitäten des neuen Model Y aus Teslas Absatzkrise? ..... 36

Stärken und Schwächen eines gebrauchten Kia Sorento von 2021 ..... 64

## REPORTAGEN

Shanghai Auto Show: Die wichtigste Automesse des Jahres ..... 8

## SERVICE

Von Up bis ID.3: Volkswagen im Gebrauchtwagen-Check. Teil 1 ..... 44

Mehr als nur heiße Luft: Acht Heißluftpistolen im Test ..... 50

## RUBRIKEN

Motorsport: Max Verstappen ..... 54

Aktion: Alltagstest Mazda CX-80 ..... 58

AUTO BILD CLUB und Gewinnspiel ..... 60

Post ..... 72

Impressum ..... 73

Extratour: Sechs Kilometer in der Stunde! Unterwegs mit dem Schwertransporter 74

Rückspiegel ..... 80

Kreuzworträtsel ..... 81

Vorschau ..... 82

NR. 20 | 15. MAI 2025



# 28

Große Klappe, viel dahinter: BMW M5 Touring gegen Audi RS 6



▲ MG ZS Hybrid+ im Vergleich mit dem Dacia Duster Hybrid



# 36

▲ Bringt das Facelift den Tesla Model Y wieder nach vorn?



„MG ZS und Duster kosten weniger als ein Golf mit 115 PS und Handschaltung. Für den werden 28 330 Euro aufgerufen!“  
Gerald Czajka, Redakteur



## AUTOS IN DIESEM HEFT

- Audi RS 6 .....28
- BMW M5 Touring 28
- Dacia Duster Hybrid..... 20
- Kia Sorento ..... 64
- MG ZS Hybrid+ .... 20
- Nio Firefly..... 16
- Skoda Enyaq RS ..... 6
- Tesla Model Y ..... 36
- VW Caddy ..... 49
- VW e-Golf ..... 47
- VW Golf..... 47
- VW Golf Sportsvan ..... 47
- VW ID.3..... 49
- VW Polo ..... 46
- VW Taigo..... 48
- VW T-Cross ..... 48
- VW T-Roc ..... 48
- VW Touran ..... 49
- VW Up ..... 46

FOTOS: CHRISTOPH BÖRRRES (3), OLAF FRICH (2), THOMAS GEEGER, ZHANGYUOLI, S. HABERLAND

# 64

Bleibt der Kia Sorento auch gebraucht in der Spur?



# 8

▲ Abgehoben! Shanghai Auto Show



# 16

▲ Erste Fahrt mit dem Nio Firefly

# SPORT-ENYAQ MIT NEUEM MAKE-UP

Nach dem Basis-Enyaq verpasst **Skoda** nun auch dem **RS** ein Facelift – mit frischer Optik und über 300 PS

**A**NFANG JANUAR HAT **SKODA** dem elektrischen Verkaufsschlagger Enyaq ein umfassendes Facelift spendiert.

**DIESE REISE** wurde unterstützt von Skoda. Unsere Standards zu Transparenz und journalistischer Unabhängigkeit finden Sie unter [go2.as/unabhaengigkeit](https://go2.as/unabhaengigkeit).

Jetzt legen die Tschechen nach und präsentieren das aufgefrischte Topmodell Enyaq RS. Auf den ersten Blick könnte man beim Neuen auch von einer Art Elroq RS in groß sprechen.

Optisch nutzt er die gleichen Elemente wie der Standard-Enyaq, allerdings sportlich verfeinert. Die etwas verspielte Frontschürze des Elroq RS ist beim größeren Enyaq ruhiger gestaltet. Das neue, schmalere Tech-Deck ist mit schmalen

LED-Streifen versehen, die Scheinwerfer sind wie beim Elroq zweigeteilt. Matrix-LED-Technik ist beim RS Standard, je nach Wahl gibt es bis zu drei verschiedene Begrüßungsanimationen in den Rückleuchten. Fensterlinien, Dachreling sowie Modellschriftzüge sind schwarz abgesetzt, hinzu kommt die extra für den RS angebotene Lackierung „Mamba-Grün“.

Skoda hat sich auch um die Aerodynamik gekümmert: Das SUV kommt auf einen  $c_w$ -Wert von 0,25, das Enyaq RS Coupé ist mit einem Wert von 0,24 noch etwas windschlüpfiger. Grund dafür ist unter anderem das modifizierte Fahrwerk, das dem Fahrzeug eine Tieferlegung verpasst. Eine neue Dämpferkennlinie soll den Stromer noch agiler machen – die weite



**SKODA ENYAQ RS**

**Motor** zwei Elektromotoren, vorn und hinten • **Leistung** 250 kW (340 PS) • **max. Drehmoment** 679 Nm • **Antrieb** Allradantrieb/Eingang-  
getriebe • **L/B/H** 4650/1880/1610 mm • **Kofferraum** 585–1710 l (570–1610 l beim Coupé) • **Anhängelast** 1400 kg • **0-100 km/h** 5,4 s  
**Höchstgeschwindigkeit** 180 km/h • **max. Ladeleistung** 185 kW • **Reichweite (WLTP)** 560 km (570 km beim Coupé) • **Preis** ca. 61000 Euro



Das 13-Zoll-Zentraldisplay gibt es serienmäßig, dazu kommt eine RS-spezifische Grafik



Hinten sitzen auch große Passagiere sehr bequem, der Kofferraum fasst 585 bis maximal 1710 Liter

**FAZIT**  
SEBASTIAN FRIEMEL

Spreizung der 15 individuellen Dämpferhärte-Einstellungen bleibt erhalten.

Neu sind auch die Felgendesigns, wahlweise in 20 oder 21 Zoll. In der großen Ausführung ist eine Lamelle der insgesamt geschlossenen Felge in Grün abgesetzt, unabhängig von der Außenlackierung.

Der Innenraum ist weitgehend in Schwarz gehalten, einziger Akzent sind die für RS-Modelle üblichen Ziernähte in hellem Grün. Der Materialmix aus Leder

und Kunstleder fühlt sich sehr hochwertig an, die Sitze vorn dürften auch für sportlicher genommene Kurven genügend Seitenhalt bieten.

Der Blick aufs Datenblatt zeigt keine bahnbrechenden Neuerungen. Nicht verwunderlich, schließlich haben die Tschechen dem Sport-Stromer immer wieder technische Updates verpasst. Zum Einsatz kommt ein großer Akku mit 79 kWh nutzbarer Kapazität, zwei E-Motoren – einer pro Achse – treiben den Enyaq RS

nach vorn. Die kombinierte Gesamtleistung beläuft sich auf 250 kW, also 340 PS.

Interessanterweise fällt die angegebene Sprintzeit von 0 auf 100 km/h mit 5,4 Sekunden gegenüber dem Vorfacelift um ein Zehntel besser aus – die Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h bleibt unverändert.

Das SUV schafft 560 Kilometer WLTP-Reichweite, das Coupé kommt 570 Kilometer weit – das sind zehn Kilometer mehr als beim Elroq RS.

Mit dem Facelift des Enyaq RS wurde das große Sport-SUV optisch deutlich aufgefrischt. Die Technik ist beinahe identisch zum kleineren Elroq RS. Für welches der beiden Modelle man sich entscheidet, dürfte eine Frage des Platzbedarfs sein – oder des Budgets.



## Skoda Enyaq RS

**340 PS**

**560 km Reichweite (WLTP)**

**26 Min. Ladezeit (10-80 %)**

ca. **61 000 Euro**



Die aufgefrischte Optik ähnelt stark dem neuen Elroq, die Frontschürze ist aber etwas ruhiger gestaltet worden

FOTOS: SKODA (4)